



<b>Anfrage</b>	Status: öffentlich Federführung: FB 11 - Wirtschaft und Finanzen AZ: 11/Sr/sp Verfasser/Bearbeiter: Herr Schlüter
<b>Tierschutz - Circus Voyage mit Wildtieren in Buchholz in der Nordheide <u>hier:</u> Anfrage des Ratsmitgliedes Peter Eckhoff/Buchholzer Liste vom 07.09.2017</b>	

Die Anfrage des Ratsmitgliedes Peter Eckhoff vom 07.09.2017 zum Circus Voyage beantwortete ich wie folgt:

1. Meines Wissens wird der genannte Circus Voyage vom 21. bis 24.09.2017 in Buchholz gastieren. Ist mit diesem Zirkus bereits eine verbindliche Nutzungsvereinbarung geschlossen worden?

Antwort:

Ja, mit Vertrag vom 26.07.2017 wurde eine verbindliche Nutzungsvereinbarung getroffen. Rechtsgrundlage ist die Richtlinie über die Nutzung des „Platzes am Holzweg“ und die Erhebung von Entgelten in der Fassung vom 22.02.2002.

2. Ist der Stadtverwaltung bekannt, ob der Zirkus „Wildtiere“ oder sonstige Tiere mit sich führt?

Antwort:

Ja, es ist bekannt, dass der Zirkus Wildtiere mit sich führt. Mit den Antragsunterlagen wurden neben der Reisegewerbekarte und dem Haftpflichtversicherungsnachweis u. a. das Tierbestandsbuch, Prüfberichte der amtlichen Tierärzte sowie der Bescheid über die Erlaubnis nach § 11 TierSchG des Landkreises Nordsachsa vorgelegt.

3. War dieser Zirkus schon einmal zu Gast in Buchholz?

Antwort:

Ja, vom 01.10. bis 07.10.2007.

4. Falls ja, welche Erfahrungen wurden mit dem Zirkus gemacht, insb. hinsichtlich Haltingsbedingungen der Tiere? Gab es ähnliche Vorkommnisse, wie sie von PETA aus Berlin berichtet werden, oder andere schlechte Erfahrungen?

Antwort:

In der Akte sind weder positive noch negative Vermerke enthalten.

Eine Anfrage beim Veterinäramt des Landkreises Harburg ergab, dass dort nur die Notiz über eine durchgeführte Kontrolle vermerkt ist, aber Aufzeichnungen über das Ergebnis nicht mehr vorhanden sind. Kontrollen der Veterinäramter bei dem Circus Voyage aus den zurückliegenden Jahren werden von den kontrollierenden Landkreisen überwiegend in ein Zirkuszentralregister eingetragen. Bei diesen Kontrollen werden teilweise Mängel beschrieben, die sofort oder auch erst bei weiteren Kontrollen abgestellt wurden. Darüber hinaus gibt es aber auch Kontrollen, bei denen keine Mängel festgestellt wurden.

Eine Kontrolle der vorletzten Kontrollbehörde soll am kommenden Montag im Zirkuszentralregister eingetragen werden. Nach telefonischer Rücksprache sind aber auch dort keine gravierenden Mängel festgestellt worden. Es ist vom Veterinäramt geplant, dass der Zirkus kurz vor seiner ersten Vorstellung tierschutzrechtlich überprüft wird.

5. Gab es in den letzten drei Jahren andere Zirkusse mit wildlebenden Tieren in Buchholz? Welche Erfahrungen wurden mit diesen Zirkussen hinsichtlich Haltungsbedingungen, „Vorkommnissen“ etc. gemacht?

Antwort:

Nein, es waren keine Zirkusse mit Wildtieren in Buchholz.

**Anlage:**

Anfrage des Ratsmitgliedes Peter Eckhoff vom 07.09.2017



**Von:** Peter Eckhoff (BL) peter.eckhoff@buchholzer-liste.de   
**Betreff:** Fwd: Tierschutz - Circus Voyage mit Wildtieren in Buchholz in der Nordheide  
**Datum:** 7. September 2017 um 20:31  
**An:** Jan-Hendrik Röhse jan-hendrik.roehse@buchholz.de  
**Kopie:** Buchholzer Liste arbeit@buchholzer-liste.de

Sehr geehrter Herr Röhse,

die anhängende E-Mail der Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. zum Anlass nehmend bitte ich Sie um eine zeitnahe Beantwortung der folgenden Fragen:

- Meines Wissens wird der genannte Circus Voyage vom 21. bis 24.09.2017 in Buchholz gastieren. Ist mit diesem Zirkus bereits eine verbindliche Nutzungsvereinbarung geschlossen worden?
- Ist der Stadtverwaltung bekannt, ob der Zirkus „Wildtiere“ oder sonstige Tiere mit sich führt?
- War dieser Zirkus schon einmal zu Gast in Buchholz?
- Falls ja, welche Erfahrungen wurden mit dem Zirkus gemacht, insb. hinsichtlich Haltungsbedingungen der Tiere? Gab es ähnliche Vorkommnisse, wie sie von PETA aus Berlin berichtet werden, oder andere schlechte Erfahrungen?
- Gab es in den letzten drei Jahren andere Zirkusse mit wildlebenden Tieren in Buchholz? Welche Erfahrungen wurden mit diesen Zirkussen hinsichtlich Haltungsbedingungen, „Vorkommnissen“ etc. gemacht?

Vielen Dank!

Beste Grüße  
Peter Eckhoff

---

**Peter Eckhoff**  
Mitglied im Rat der Stadt Buchholz

Mobil 0172/9755081  
Mail [peter.eckhoff@buchholzer-liste.de](mailto:peter.eckhoff@buchholzer-liste.de)

**Buchholzer Liste für Umwelt, Soziales und Nachhaltigkeit**  
c/o Herrn Peter Eckhoff  
Däumlingweg 9  
21244 Buchholz  
Mail [info@buchholzer-liste.de](mailto:info@buchholzer-liste.de)  
Web [www.buchholzer-liste.de](http://www.buchholzer-liste.de)

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Gesendet:** Donnerstag, 07. September 2017 um 10:16 Uhr  
**Von:** "Dr. Yvonne Würz" <[YvonneW@peta.de](mailto:YvonneW@peta.de)>  
**An:** "[gabrielewenker@web.de](mailto:gabrielewenker@web.de)" <[gabrielewenker@web.de](mailto:gabrielewenker@web.de)>, "[christoph.selke@buchholzer-liste.de](mailto:christoph.selke@buchholzer-liste.de)" <[christoph.selke@buchholzer-liste.de](mailto:christoph.selke@buchholzer-liste.de)>, "[andreas.eschler@cdu-buchholz.de](mailto:andreas.eschler@cdu-buchholz.de)" <[andreas.eschler@cdu-buchholz.de](mailto:andreas.eschler@cdu-buchholz.de)>, "[niesler-buchholz@t-online.de](mailto:niesler-buchholz@t-online.de)" <[niesler-buchholz@t-online.de](mailto:niesler-buchholz@t-online.de)>, "[arno.regnitzky@t-online.de](mailto:arno.regnitzky@t-online.de)" <[arno.regnitzky@t-online.de](mailto:arno.regnitzky@t-online.de)>  
**Betreff:** Tierschutz - Circus Voyage mit Wildtieren in Buchholz in der Nordheide

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich im Namen der Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. bezüglich eines Tierschutz-Anliegens an Sie. Es geht anlässlich des in Kürze beginnenden Gastspiels des Circus Voyage um die Möglichkeit eines kommunalen Zirkus-Wildtierverschots.

Mittlerweile sprechen sich [zwei Drittel](#) der Deutschen für ein Wildtierverschot im Zirkus aus. Im März 2016 hat der Bundesrat zum dritten Mal ein Verschot bestimmter Tierarten wie

Elefanten oder Giraffen im Zirkus gefordert. In seiner [EntschlieÙung](#) hat die Länderkammer die wichtigsten Argumente, warum Wildtiere in reisenden Zirkusbetrieben systembedingt – also unabhängig vom jeweiligen Betrieb – erheblich leiden, detailliert begründet. Alle großen deutschen Tierschutzorganisationen haben sich in einem gemeinsamen [Schreiben](#) (2014) mit ausführlicher Begründung für ein Wildtierverbot ausgesprochen.

### **Rechtliche Situation**

Über [85 Städte](#) haben bereits ein kommunales Zirkus-Wildtierverbot beschlossen. Anders als es derzeit teilweise von Zirkusverbänden dargestellt wird, besteht keine einheitliche Rechtsprechung zu Gunsten der Zirkusbetriebe. Allerdings haben die Oberverwaltungsgerichte Lüneburg und Greifswald 2017 leider enge Grenzen für ein kommunales Wildtierverbot gesetzt. Ein Rechtsgutachten (Anlage) aus dem baden-württembergischen Ministerium für Ländlichen Raum (MLR) zeigt Städten und Gemeinden den Weg auf, der Tierquälerei im Zirkus unter Beachtung der aktuellen Rechtslage einen Riegel vorzuschieben. Als Begründung ist demnach vor allem die Gefahrenabwehr heranzuziehen, die sich aus zahlreichen [Ausbrüchen](#) gefährlicher Tiere und daraus resultierenden tragischen [Vorfällen](#) ergibt. Beispielsweise hat die Stadt Meerbusch im April 2017 ein an die aktuelle Rechtslage angepasstes Wildtierverbot ohne Gegenstimmen beschlossen ([Beschlussfassung](#)).

Für eine etwaige Ratsinitiative stellen wir auf [PETA.de/Wildtierverbot](http://PETA.de/Wildtierverbot) einen aktuellen Musterantrag mit ausformulierter Begründung inklusive rechtlicher Einordnung zur Verfügung. Gerne können Sie auch Teile davon verwenden.

### **Circus Voyage**

[Circus Voyage](#) führt exotische Tierarten wie Giraffen, Elefanten und ein Flusspferd mit und ist bereits mehrfach durch mangelhafte Haltungsbedingungen aufgefallen. So muss beispielsweise Flusspferd Jedi sein Dasein als Herdentier allein in einem kleinen Wassertank fristen. Auffällig ist auch, mit wie vielen Narben – die eine Folge der ständigen Transporte sein können – eine der Giraffen regelrecht übersät ist. Ein Pferd des Zirkus zeigt deutliche Verhaltensstörungen ([Video](#)). Diese Missstände sind systembedingt, weil die Tierhaltung und die Dressur in einem mobilen Betrieb nicht tierfreundlich zu bewerkstelligen sind.

Zudem kam es erst im Mai 2017 bei einem Gastspiel des Zirkus in Berlin zu gravierenden Vorfällen:

Nachdem ein Berliner Amtsveterinär und ein Polizist bei einer Kontrolle von einem ungesicherten Wachhund des Circus Voyage gebissen und verletzt wurden, erstatteten die Behörden zwei Strafanzeigen gegen den Zirkusdirektor wegen fahrlässiger Körperverletzung. Der Amtsveterinär musste im Krankenhaus behandelt werden. Die Kontrolle mit Amtshilfe der Polizei war notwendig, weil das Veterinäramt bei dem Berliner Gastspiel zuvor mehrere gravierende Tierschutzverstöße feststellte und der Zirkus der Behörde untersagte, weitere Nachkontrollen durchzuführen. Die Mängel betrafen unter anderem die Elefantenhaltung, die Giraffenhaltung, die Pferde- und Gänsehaltung. Weitere Nachkontrollen fanden nicht mehr statt, weil die Sicherheit der Amtsveterinäre einem Aktenvermerk zufolge auch mit Polizeibegleitung nicht gewährleistet werden konnte. Politiker forderten einen Abbruch des Zirkusgastspiels (Quellen [hier](#) und [hier](#)).

Bitte setzen Sie ein Zeichen für den Tierschutz und bringen Sie eine Initiative für ein

kommunales Zirkus-Wildtierverschbot in die Stadtvertretung ein. Fur Ruckfragen stehe ich gerne telefonisch unter 0711 860 591 439 oder per E-Mail unter [YvonneW@peta.de](mailto:YvonneW@peta.de) zur Verfugung.

Mit freundlichen Gruben

--

Dr. Yvonne Wurz

Biologin | Fachreferentin fur Zoo und Zirkus

+49 711 860591-439

+49 711 860591-111 (Fax)

E-Mail: [YvonneW@peta.de](mailto:YvonneW@peta.de)

PETA Deutschland e.V.

Friolzheimer Str. 3a

70499 Stuttgart

<http://www.peta.de>

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart, VR 202128



20170317\_Dr.  
Christo...sse.pdf